

BFI TIROL, IHR KONTAKT.

BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.



INFORMATION UND ANMELDUNG

BFI Tirol
Abteilung EU-Projekte
Ing.-Etzel-Straße 7
6020 Innsbruck
Mobil +43 (0)664/135 77 96
Tel. +43 (0)512/59 6 60-233
projekte@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol



Das Projekt wird aus Mitteln des BMEIA –
Bundesministerium für Europa, Integration
und Äußeres finanziert.



LAP-top!

Begleitung zur Lehrabschlussprüfung

LAP-top!

Begleitung auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung



Das Projekt „LAP-top!“ unterstützt junge Lehrlinge und im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene mit Migrationshintergrund bei ihrer Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung.

Zielgruppe

Personen nicht-deutscher Erstsprache

- junge Lehrlinge
- im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene

Ziele

- Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung (LAP)
- Sensibilisierung der Zielgruppe für die LAP im 2. Bildungsweg
- Unterstützung der Berufsschulen und Betriebe im Umgang mit der Zielgruppe als Arbeitskräfte und Lernende

Das Angebot setzt sich aus einem Bildungscoaching und einem breiten Angebot an Fachtutorien zur Vertiefung berufsspezifischer Kompetenzen zusammen. Zur Vereinbarkeit von Arbeit und Weiterbildung werden Fachtutorien abends und samstags angeboten.

Das Begleitungsangebot ist kostenlos.



LAP-top!

Neben der Lernunterstützung stehen die Information, Sensibilisierung und Motivation zur beruflichen Qualifizierung und Nachqualifizierung im Mittelpunkt des Projekts.

Angebot

▪ Clearing/Beratung/Coaching

- Bildungsstanderhebung: Individuelle Wege zum Lehrabschluss
- Erarbeitung eines Lernplans

▪ Lernbegleitung

- Unterstützung beim autonomen Lernen
- Lernorganisation und Lerntechniken
- Zugang zu notwendigem Lernmaterial sowie Unterstützung bei der individuellen Auswahl

▪ Tutorien für berufsspezifische mathematische Kompetenzen

- Festigung berufsrelevanter Rechenoperationen
- Vertiefung konkreter berufsspezifischer mathematischer Anforderungen

▪ Fachtutorien

- Vertiefung von berufsspezifischem theoretischen und praktischen Wissen
- Bearbeitung von Fragen, die sich aufgrund der nicht-deutschen Erstsprache aus der beruflichen Praxis oder Berufsschule ergeben
- Nach Bedarf (mindestens vier Teilnehmer/-innen) für:

Einzelhandel

Zimmerer-/Tischlerhandwerk

Maurerhandwerk

Elektrotechnik

Mechatronik

Gastronomie/Tourismus

Kosmetik

etc.